

Neu in Version 25

Inhaltsverzeichnis

Version 25.1.7	3
1 Warenwirtschaft.....	3
1.1 E-Rechnung.....	3
2 Rechnungswesen.....	7
2.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen.....	7
Version 25.1.6	8
3 Programmübergreifend	8
3.1 Änderbare Länge von Text Extrafeldern.....	8
4 Warenwirtschaft.....	8
4.1 Ersetzungszeichen für das Feld "IhrAuftrag" beim DATEV-Export	8
5 Mobile	9
5.1 Interessent in Kunden wandeln.....	9
Version 25.1.5	10
1 Warenwirtschaft.....	10
1.1 Wirtschaftsidentifikationsnummer	10
Version 25.1.4	11
2 Programmübergreifend	11
2.1 SQL Server Benutzer für SelectLine Server.....	11
3 Warenwirtschaft.....	11
3.1 Vorschlagslisten.....	11
4 CRM	11
4.1 Hervorhebung inaktiver Adressen.....	11
Version 25.1.3	12
1 Programmübergreifend	12
1.1 PDF Ausgabe.....	12
1.2 Dateivorschau Anhänge XRechnung	12
2 Warenwirtschaft.....	14
2.1 DATEV-Export Anhänge	14
3 SelectLine Server	15
3.1 Angabe von individuellen URLs für Datenschutz und Impressum	15
3.2 Mandant löschen.....	16
4 Cloud-Dienste.....	16

4.1 Kundenportal.....	16
Version 25.1.0	17
1 Programmübergreifend	17
1.1 SelectLine Server	17
1.2 Anzeige der Zugriffe	17
2 Warenwirtschaft.....	18
2.1 Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor.....	18
3 Rechnungswesen.....	18
3.1 Jahreswechsel 2024/2025	18
4 Cloud-Dienste.....	22
4.1 Kundenportal.....	22
5 Mobile Anwendungen	26
5.1 API.....	26

Version 25.1.7

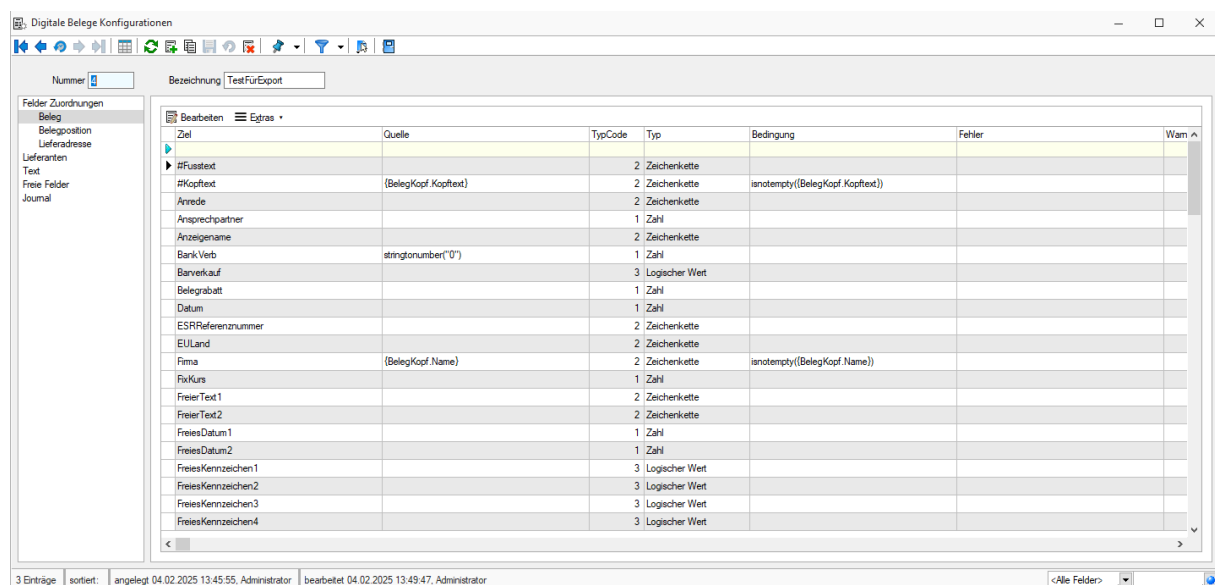
1 Warenwirtschaft

1.1 E-Rechnung

1.1.1 Individuelle Importkonfigurationen auf Fachhändlerseite



Sie erhalten die Möglichkeit, individuelle Importkonfigurationen für Ihre Anwender zu erstellen. Über einen neuen, komfortablen Konfigurationsdialog können Sie für jedes Zielfeld detaillierte Einstellungen treffen und spezielle Bedingungen hinterlegen. Ein zusätzliches Textfeld erlaubt es, Sonderbedingungen oder wichtige Informationen zu notieren.



Mit dem neuen **Dialog „Feldzuweisung bearbeiten“** lassen sich Feldzuweisungen gezielt konfigurieren. Die Zielfeld-Daten werden automatisch aus der Tabellenansicht übernommen und als nicht-editierbare Labels dargestellt. Quelle, Zielfeld-Bedingungen und Meldungen sind hingegen editierbar und unterstützen Formeln. Sie können somit präzise definieren, unter welchen Bedingungen Werte gesetzt oder Meldungen wie Hinweise, Warnungen oder Fehler ausgegeben werden.

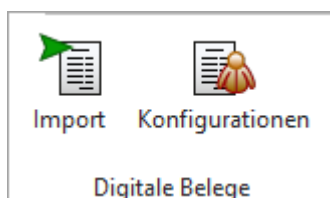
Eine integrierte **Formeleditor-Funktion** erleichtert die Erstellung komplexer Bedingungen. Meldungen können unabhängig von einer Bedingung gesetzt werden oder nur bei bestimmten

Voraussetzungen erscheinen. Ist keine Quelle eingetragen, bleiben die individuellen Meldungsfelder inaktiv und werden beim Speichern nicht übernommen. Über „**Ok**“ werden die Werte gespeichert, während „**Abbrechen**“ den Dialog ohne Änderungen schließt.

Diese Erweiterung ermöglicht Ihnen eine intuitive und effiziente Erstellung von maßgeschneiderten Importkonfigurationen für ihre Kunden – mit klar definierten Regeln, individuellen Meldungen und einer einfachen Handhabung. Sie haben über das Zusatzmenü die Möglichkeit, erstellte Konfigurationen zu exportieren oder zu bearbeitende Konfigurationen zu importieren.

1.1.2 Individuelle Importkonfigurationen auf Anwenderseite

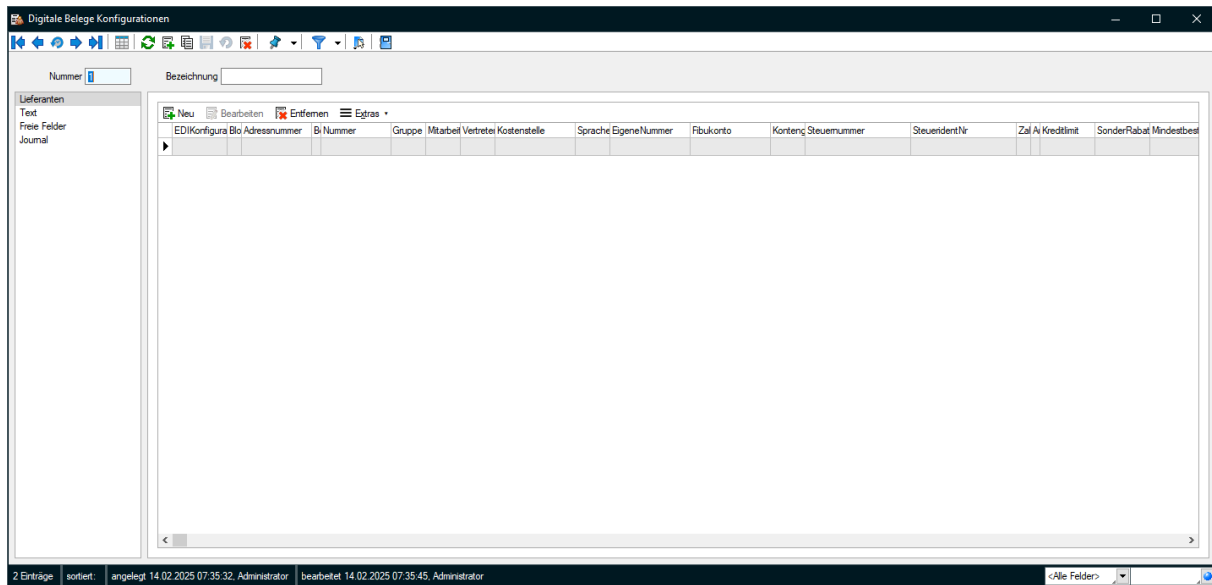
In der aktuellen Version haben Anwender die Möglichkeit, individuelle Importmuster flexibel einzuspielen und zu verwalten.



Über den Button „**Konfigurationen**“ im Bereich „**Digitale Belege**“ können Sie eine von Ihrem Fachhändler erstellte Importkonfiguration gezielt einem bestimmten Lieferanten zuweisen. Diese Konfiguration kann bequem über das Zusatzmenü importiert und anschließend einem oder mehreren Lieferanten zugeordnet werden.

Sobald eine E-Rechnung eines hinterlegten Lieferanten über den Dialog „**Digitale Belege importieren**“ geöffnet und eingelesen wird, erfolgt der Import automatisch unter Berücksichtigung der zugewiesenen Konfiguration. Dies sorgt für eine effiziente und fehlerfreie Verarbeitung der digitalen Belege.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine bestehende Konfiguration zu exportieren, um sie durch den Fachhändler individuell anpassen zu lassen.



Eine Ansicht der zugeordneten Felder und ein Bearbeiten der Zuordnungen ist für Anwender nicht möglich.

1.1.3 Lieferantenzuweisung im Importdialog

Mit dieser Version wird die Lieferantenzuordnung im Importdialog deutlich vereinfacht. Anstatt über die Stammdaten zu navigieren, kann nun direkt im Importordner ein Lieferant zugewiesen werden.

In der Ansicht des Importordners erscheint neben „Beleg importieren“ der neue Schalter „Lieferanten zuordnen“, der aktiv wird, wenn für die ausgewählte Datei noch kein Lieferant hinterlegt ist. Beim Klick auf den Schalter öffnet sich ein Dialog, mit dem aus dem digitalen Beleg erkannten Lieferanten sowie einer Liste aller verfügbaren Lieferanten. Eine integrierte Suchfunktion erleichtert das schnelle Finden des passenden Eintrags.

Nach der Auswahl und Bestätigung wird der Lieferant automatisch in die entsprechenden Felder (Lieferantennummer und Lieferantennamen) übernommen. Dies betrifft ausschließlich den Importprozess – Stammdaten werden nicht angepasst. Beim Aktualisieren des Importordners gehen die Zuweisungen verloren, und bei einer erneuten Auswahl eines Lieferanten wird die Rechnung neu eingelesen.

Lieferant zuordnen

Lieferant aus digitalem Beleg

Leitweg-ID 10085
 Kundennummer beim Lieferanten 10085
 GLN-Nummer
 Name Muster Warenwirtschaft Deutschland
 Straße Schleifufer 123
 Land-PLZ-Ort DE 39104 Magdeburg

Lieferanten

LIEFER_ID	Nummer	EigeneNum...	Anrede	Titel	Vorname	Name	Firma	Zusatz	Zusatz2
1	70001		Firma				Baustoffcen...		
2	70002		Firma				Werkzeugh...		
3	70003		Firma				Keramiksch...		
4	70004		Firma				EGW Werni...	Elektogerät...	
5	70005	490391001	Firma				Blumenhan...	EG-Lieferant	
6	70006		Firma				Holz- und...		
7	70007	10122	Firma				Bauhandel...		
8	70008		Firma				Gartenbau...	Garten und...	

Ok Abbrechen

Diese Neuerung sorgt für eine schnellere und einfachere, einmalige Zuordnung von Lieferanten und optimiert den Belegimport erheblich.

1.1.4 Mengeneinheiten von E-Rechnungen

Mit diesem Update erweitern wir die verfügbaren Mengeneinheiten für E-Rechnungen. Nach einer Stammdatenaktualisierung der ZUGFeRD-Mengeneinheiten stehen Ihnen nun alle Mengeneinheiten mit den passenden Mengeneinheitencodes gemäß UN/ECE Recommendation N°20 und N°21 zur Verfügung.

Mengeneinheiten

Einheit Stunde

Mengeneinheit
Bezeichnung in Fremdsprache

Eigenschaften

Esfact

E-Rechnung Code HUB

Umrrechnungsfaktoren

Neu Bearbeiten Entfernen
UnEinheit Info

42 Einträge sortiert:

Mengeneinheiten für E-Rechnung

Code	Beschreibung
HUR	hour
HWE	Piece Week
IA	inch (pound (ound inch)
IE	person
INH	inch
INK	square inch
INQ	cubic inch
ISO	international sugar degree
IU	inch per second
IUG	international unit per gram
IV	inch per second squared
J10	percent per millimetre
J12	per mille per psi
J13	degree API
J14	degree Baume (origin scale)
J15	degree Baume (US heavy)
J16	degree Baume (US light)
J17	degree Balling
J18	degree Brix
J19	*Fahrenheit hour square foot per Bu
J2	joule per kilogram
J20	*Fahrenheit per kelvin
J21	degree Fahrenheit per bar
J22	*Fahrenheit hour square foot per Bu
J23	degree Fahrenheit per hour
J24	degree Fahrenheit per minute
J25	degree Fahrenheit per second
J26	reciprocal degree Fahrenheit
J27	degree Decitile
J28	degree Rankine per hour
J29	degree Rankine per minute
J30	degree Rankine per second

1813 Einträge sortiert: <Alle Felder>

2 Rechnungswesen

2.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen

Die Filterung im Dialogbuchen wurde angepasst. Wollen Sie alle Buchungen des angemeldeten Benutzers auf einmal sehen, genügt ein Klick auf die Benutzeranzeige im unteren Bereich des Dialoges. Sobald der Benutzer rot markiert ist (vgl. Bild) werden alle Buchungen eingeschränkt, sodass nur noch die Buchungen des angemeldeten Benutzers angezeigt werden.

Buchen

Bilanztyp Datum Periode NK / Buchbeleg OPBeleg
H-Bilanz 20.12.2024 2024-Dezember RA-050 RA-050

SOLL 10000 allgemeine Debitoren 71.200,00 EUR
HABEN 8300 Erlöse 7% USt -11.545,79 EUR

Text Beispielerlös
Text2

Währung Brutto Skonto Steuer % Steuerwert Netto
Betrag EUR 1.070,00 0,00 2 7,0 70,00 1.000,00

Saldobox

Konto	Bezeichnung	Handelsbilanz	Steuerbilanz
1400	Forderungen aus Lieferungen	563.272,61	563.272,61
1776	Umsatzsteuer 19%	-13.686,22	-13.686,22
1200	Bank Volksbank 589657	235.630,36	235.630,36
8400	Erlöse 19% USt	-71.318,49	-71.318,49
1600	Verbindl. aus Lieferungen u.	-112.614,03	-112.614,03

Bearbeiter	Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto
AB - testBenutzer	223	1	20.12.2024	RA-052	RA-052	1220	1240
AB - testBenutzer	222	1	20.12.2024	RA-051	RA-051	1200	1210
AB - testBenutzer	221	1	20.12.2024	RA-050	RA-050	10000	8300
AB - testBenutzer	220	1	20.12.2024	RA-049	RA-049	10000	8400
AB - testBenutzer	217	1	20.12.2024	RA-049	RA-049	4000	1200
AB - testBenutzer	216	1	20.12.2024	RA-048	RA-048	3400	70000
AB - testBenutzer	215	1	20.12.2024	RA-047	RA-044	10000	8400

☒ Standard
☒ Neu
☒ Storno
☒ Detailbuchung

Debitorenrechnung **AB - testBenutzer** Abstimmsumme **25.450,00S**

In dem Zusammenhang wurde zudem die Anzeige des Bearbeiters angepasst, sodass nun neben dem Kürzel auch der Benutzername angezeigt wird.

Version 25.1.6

3 Programmübergreifend

3.1 Änderbare Länge von Text Extrafeldern

Die Länge von Text Extrafeldern kann über die Vorgabewerte erweitert werden. Nach der Auswahl eines Extrafeldes vom Typ „Text“ steht ein Button „Feld Bearbeiten“ zur Verfügung. Darüber kann die Anzahl der Zeichen des Feldes erhöht werden. Eine Verringerung der Feldlänge ist nicht möglich, da hier nicht ausgeschlossen werden kann, dass Daten verändert werden.

Bezeichnung	Feldtyp	Neuer Feldtyp
TEXT	Text 20	Text

Anzahl Zeichen: 20

Feldbezeichnung: _TEXT

Feld übernehmen

Feld löschen

Bearbeitung abbrechen

Gelöscht
Hinzugefügt
Vorhanden

Ok Abbrechen

4 Warenwirtschaft

4.1 Ersetzungszeichen für das Feld "IhrAuftrag" beim DATEV-Export



Beim DATEV-Export im XML-Format werden nun die Ersetzungszeichen für die Auftragsnummer angewendet. Falls im Feld „IhrAuftrag“ der Ausgangsrechnung Zeichen verwendet werden, die nicht der DATEV-Spezifikation entsprechen, erfolgt beim Export eine automatische Ersetzung dieser Zeichen. Diese Änderung gilt sowohl für den Datelexport im XML-Format als auch für die Übertragung über den DATEV Rechnungsdatenservice 1.0.

DatevXML-Exportprotokoll

Anzeige: Alle ☒ Protokoll speichern

Status	Beleg	Meldung
► Hinweis	AR872	Die Auftragsnummer wurde entsprechend der DATEV-Schnittstellenvorgaben angepasst: Test-Leerzeich

Belege

Zeitraum

Exportieren bis: 31.01.2025

Exportparameter

Kundenbeleg: alle Kundenbelege

Lieferantenbeleg: kein Export von Lieferantenbelegen

DATEV-Optionen

Belegnummer für Lieferantenbelege: Belegnummer

☒ Mit Kostenstellen

☒ Personenkonto = Adressnummer

☐ UStID-Pflicht beachten

☒ Kontenstelligkeit lt. Datev-Konventionen prüfen

Länge Sachkonto: 4

Kontenrahmen: SKR03

☐ Übertragen als Rechnungsdaten

Ungültige Zeichen ersetzen durch: -

Zielverzeichnis: C:\Users\mkarbe\Desktop\Test DATEV\

Ok Abbrechen

5 Mobile

5.1 Interessent in Kunden wandeln

Mit der neuen Schaltfläche „in Kunden wandeln“ in der Mobile Interessentenansicht, können Sie jetzt auch von unterwegs einen Interessenten in einen Kunden wandeln. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den bestehenden Interessenten inaktiv zu schalten oder eine Belegsperrung zu setzen.

Hauptseite Adressen Anna Bolika

Drucken Abmelden

Interessentendetails

Anna Bolika
Bergstraße 6
(DE) 39326 Farsleben

Zu Favoriten hinzufügen

Interessenten bearbeiten

In Kunden wandeln

Adresse

Interessentennummer: 5

Adresse: Frau Anna Bolika
Bergstraße 6
(DE) 39326 Farsleben

Version 25.1.5

1 Warenwirtschaft

1.1 Wirtschaftsidentifikationsnummer

Die Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) kann nun in der Warenwirtschaft erfasst werden. Unter *Mandant/Einstellungen/Adresse/Einstellungen* erfolgt die Eingabe der W-IdNr. Wurde die W-IdNr. bereits im Rechnungswesen eingestellt, erfolgt die Anzeige direkt nach dem Update auf Version 25.1.5.

Einstellungen	
Vorlagemandant	SKR03
Mandantenwährung	EUR
Landeswährung	EUR
Beginn des Geschäftsjahres	Januar
USt-ID	DE213868744
Steuernummer	102/815/08151
Wirtschafts-Identifikationsnummer	DE213868744-00001
GLN-Nummer	
EORI-Nummer	

Genauere inhaltliche Details zur künftigen Verwendung der W-IdN. finden Sie auf der [Webseite des BZSt.](#) .

Die W-IdNr. steht im Anschluss als Platzhalter im Formulareditor zur Verfügung. Wird ein Beleg gedruckt, kann die W-IdNr. wahlweise mit oder ohne Unterscheidungsmerkmal angedruckt werden.

Datenfeld	Typ	Beschreibung
Mandant	WideString	Mandant Wirtschafts-Identifikationsnummer ohne Unterscheidungsmerkmal
Mandant DE_WirtschaftsIdentifikationsnummer	WideString	Mandant DE_WirtschaftsIdentifikationsnummer

Version 25.1.4

2 Programmübergreifend

2.1 SQL Server Benutzer für SelectLine Server

Der im Konfigurator anzugebene SQL Server Benutzer für den SelectLine Server erfordert nicht mehr die SQL Server Rolle „sysadmin“. Stattdessen reicht das Serverrecht „CONTROL SERVER“ aus. Somit besteht die Möglichkeit den Benutzer besser einzuschränken, beispielsweise bezüglich der Berechtigungen auf fremde Datenbanken.

3 Warenwirtschaft

3.1 Vorschlagslisten

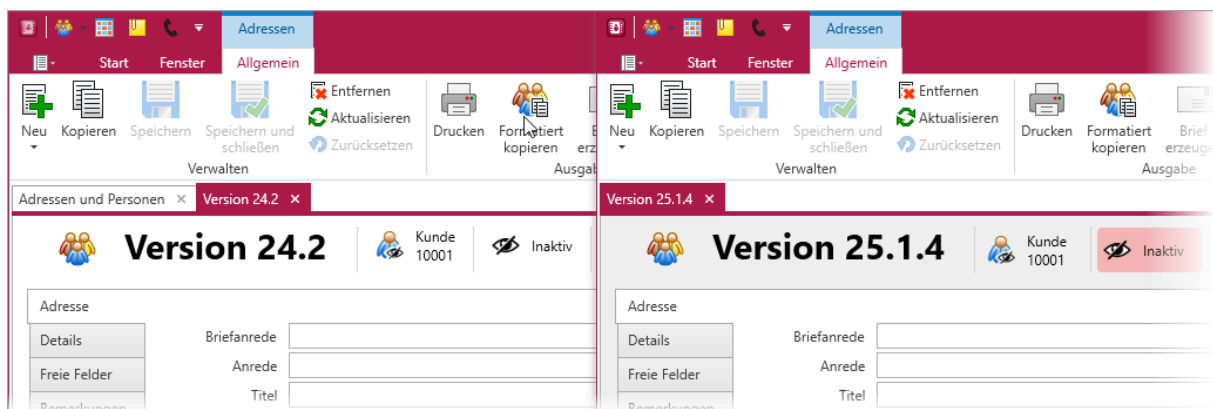
In den Vorschlagslisten Bestellvorschlag, Dispositionsvorschlag, Fertigungsvorschlag, Fremdfertigungsvorschlag, Make or By Vorschlag, Inventur und Mahnvorschlag wird nun der Benutzer angezeigt, der diesen bereits geöffnet hat und damit sperrt.



4 CRM

4.1 Hervorhebung inaktiver Adressen

Mit der farblichen Hervorhebung im Adressen-Dialog ist es nun einfacher, die inaktiven und aktiven Adressen zu unterscheiden. Datenbanken



Version 25.1.3

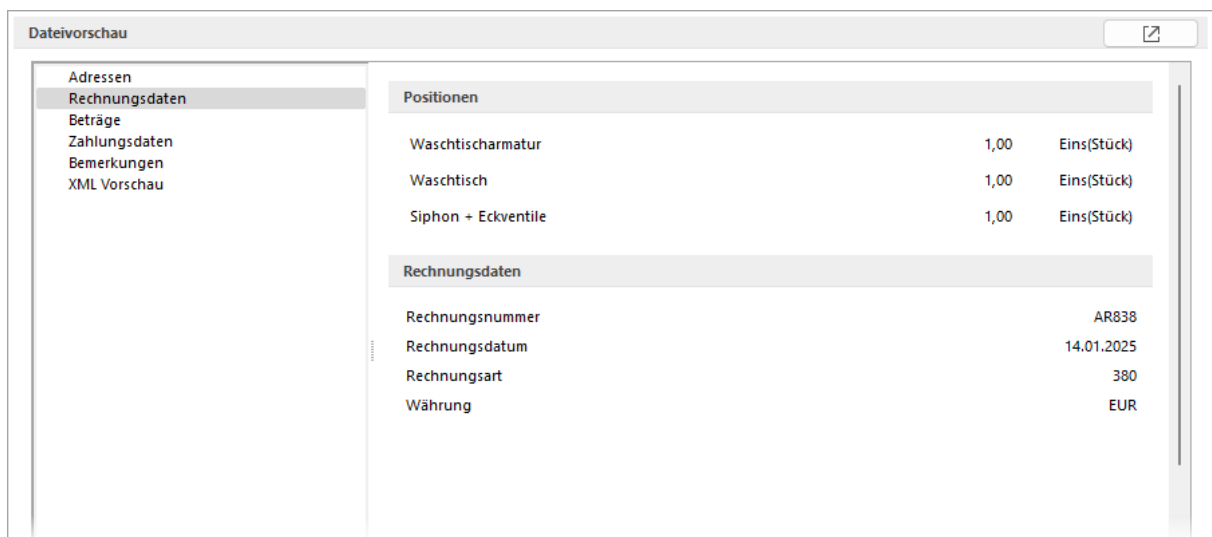
1 Programmübergreifend

1.1 PDF Ausgabe

Bei Verwendung des internen PDF-Treibers und aktivierter Option für eingebettete Schriften, werden nur noch notwendige Schriften eingebettet, wodurch kleinere PDF Dateien erzeugt werden. Somit kann in vielen Fällen auf die Nutzung eines zusätzlichen Tools verzichtet werden.

1.2 Dateivorschau Anhänge XRechnung

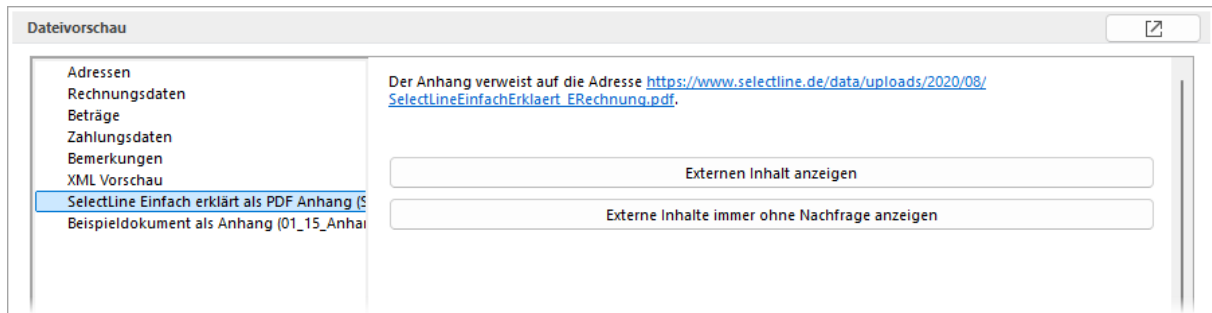
Die Dateivorschau wurde programmübergreifend erweitert. Wird eine XRechnung archiviert, erhalten Sie nun sämtliche Informationen in einer übersichtlichen Darstellung.



Dateivorschau einer XRechnung

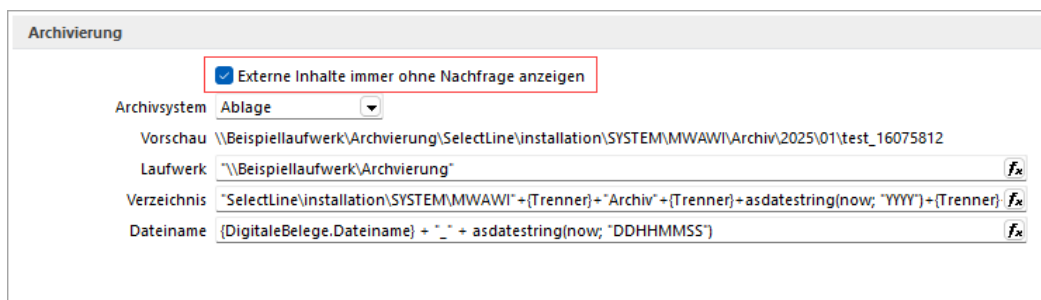
Zudem werden Anhänge der XRechnung nun auch in der Dateivorschau angezeigt. Handelt es sich dabei um eine PDF-Datei, so wird der Anhang direkt angezeigt.

Handelt es sich bei den Anhängen um Links, so haben Sie verschiedene Möglichkeiten den Link zu öffnen. Im oberen Bereich wird der aufrufbare Link angezeigt. Über den Button „Externen Inhalt anzeigen“ wird die Datei direkt in der Vorschau dargestellt. Alternativ können Sie über den Button „Externe Inhalte immer ohne Nachfrage anzeigen“ die Einstellung treffen, Anhänge immer in der Vorschau zu öffnen.

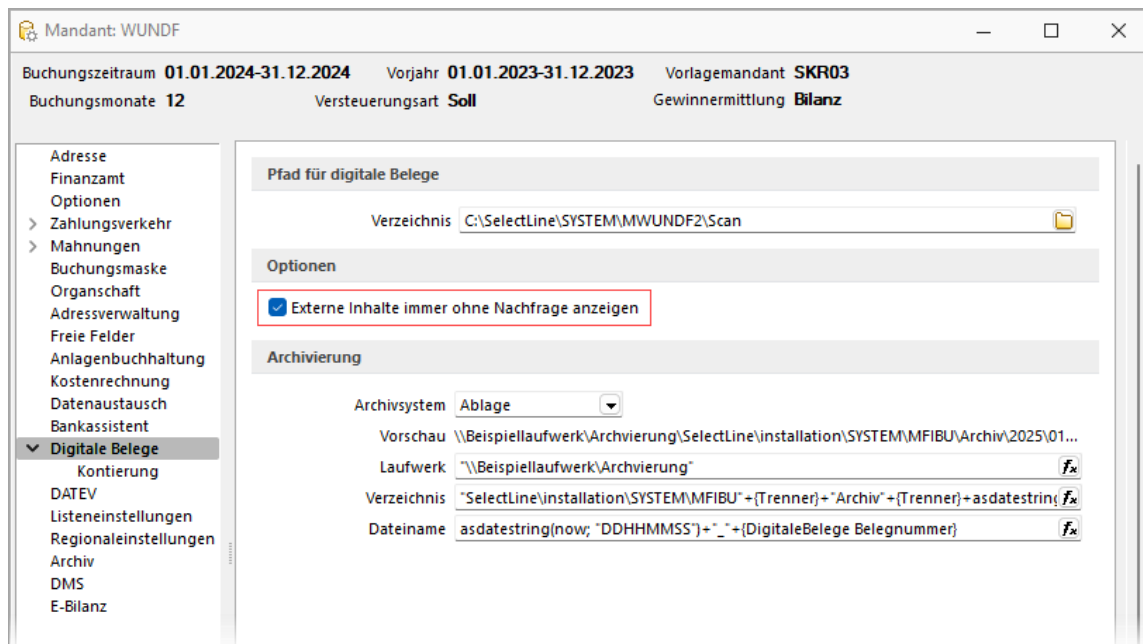


Darstellung Links in Dateivorschau

Diese Einstellung kann im Nachgang wieder zurückgesetzt werden. In der Warenwirtschaft finden Sie die Option unter *Mandant/Einstellungen/Belege/Digitale Belege/Archivierung*.



Im Rechnungswesen erfolgt die Einstellung unter *Mandant/Einstellungen/Digitale Belege/Optionen*.



2 Warenwirtschaft

2.1 DATEV-Export Anhänge

Ab dieser Version besteht die Möglichkeit, optional ausschließlich den letzten Druck einer Rechnung per DATEV-Export zu übertragen.



2.1.1 Erweiterung der Mandanteneinstellungen

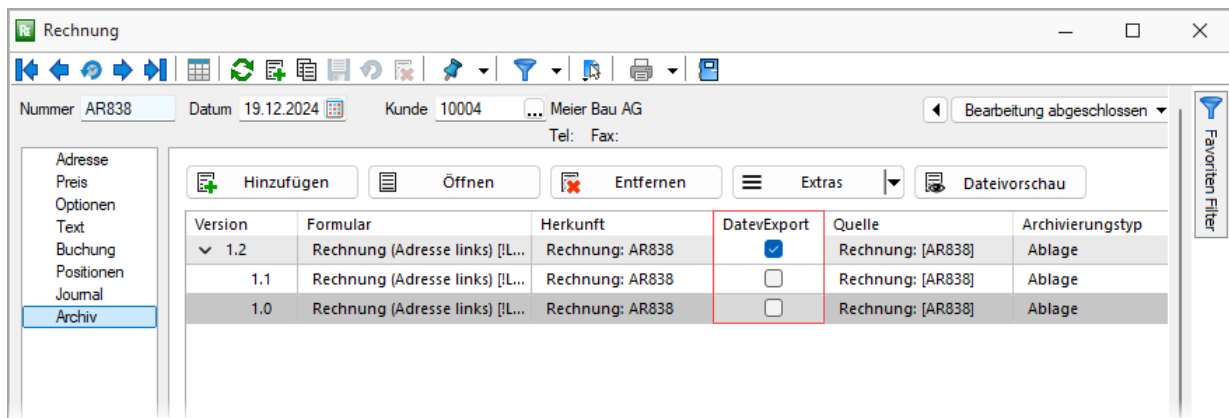
Die Mandanteneinstellungen wurden im Bereich FIBU-Export um die Option „Letzten Druck der Rechnung per DATEV-Export exportieren“ erweitert.

Mandant/Einstellungen/FIBU-Export

Zudem wurden die Konten für den FIBU-Export auf den separaten Menüpunkt „Standardkonten“ verschoben. Diese Konten greifen u.a. bei der Beleganlage, wenn in den Kontengruppen und im Artikel kein Vorgabekonto hinterlegt wurde.

2.1.2 DATEV-Export Einstellung im Beleg

Wurde die neue Mandantenoption aktiviert, wird nur der letzte Archiveintrag automatisch für den DATEV-Export vorgeschlagen.



Belege/Rechnung/Archiv

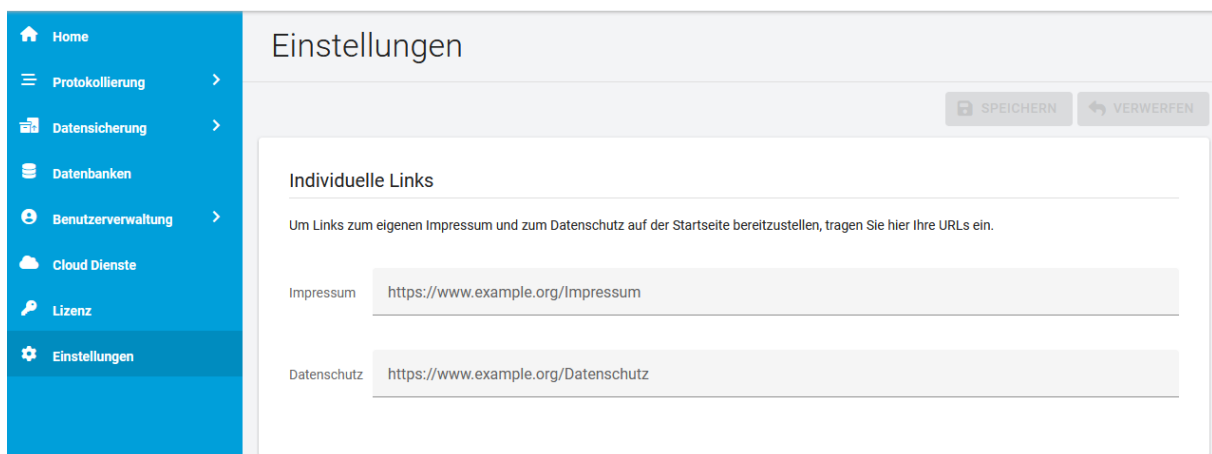
Sollte es in Ausnahmefällen trotzdem gewünscht sein, einzelne archivierte Dateien über den DATEV-Export zu übertragen, so kann der Haken für den DATEV-Export manuell aktiviert werden.

Beim anschließenden DATEV-Export über den DATEV-Datenservice oder die Offline-Schnittstellen werden nur die Belege als Anhänge exportiert, bei denen die Checkbox für den DATEV-Export aktiviert wurde.

3 SelectLine Server

3.1 Angabe von individuellen URLs für Datenschutz und Impressum

Im SelectLine Server haben Sie unter Einstellungen nun die Möglichkeit individuelle URLs zu eigenen Datenschutz- und Impressumsangaben zu hinterlegen. Sobald diese Angaben vorhanden sind, werden auf allen Startseiten der mobilen Anwendungen dieser Installation die entsprechenden Links bereitgestellt.



3.2 Mandant löschen

Im SelectLine Server haben Sie auf der Seite Datenbanken nun die Möglichkeit Mandanten-Datenbanken zu löschen. Je nach vorhandener Berechtigung wird ein Schalter zum Löschen angezeigt.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

4.1.1 Begrenzung der Dateigröße von PDFs

Die Dateigröße des PDF-Dokuments eines Beleges ist auf maximal 10 MB beschränkt. Der Endkunde erhält bei größeren Dokumenten einen entsprechenden Hinweis, dass das Dokument nicht heruntergeladen werden kann. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Dateigröße und verkleinern Sie die Datei ggf. zum Beispiel durch Komprimieren der anhängigen Bilder.

4.1.2 Timeout für den Dokumenten-Download geändert

Der Timeout für den Dokumenten-Download wurde erhöht. Hiermit ist ein erfolgreicher Download, auch bei längeren Wartezeiten auf das Starten der Warenwirtschaft, gewährleistet.

Version 25.1.0

1 Programmübergreifend

Ab dieser Version ist die Nutzung der Anwendungen ausschließlich mit neo-Lizenzen möglich. Bei einem Update von einer Version vor 25.1 wird im Setup ein Hinweis angezeigt, der darauf hinweist.

1.1 SelectLine Server

1.1.1 Lizenzanzeige

Die neo-Lizenzen werden auf der Lizenz-Seite in einem neuen Format angezeigt. Lizenzierte Module und Funktionen, die nicht in den neo-Paketen enthalten sind, werden im unteren Bereich angezeigt.

Lizenz

LIZENZ BEARBEITEN AKTUALISIEREN

Lizenziert für SelectLine Software GmbH, 39104 Magdeburg

Lizenzdaten hinterlegt

Die letzte automatische Aktualisierung liegt mehr als 24 Stunden zurück.

ERP Factory

5 Zugriffe

Warenwirtschaft | Mobile | MDE | Produktionssteuerung

CRM
Artikelmanager
COM-Schnittstelle
Kassenbuch
API-Schnittstelle
BDE
Produktionsmonitor
Produktionsplanung
E-Bon
Intrastat
Bankassistent
Standort
Unbegrenzte Mandanten
Preismengeneinheit
Maskeneditor
DMS-Schnittstelle
Leistungserfassung
RMA
Toolbox Runtime Gold
DACH Platin
Sprachen ENG / FR / IT

DETAILS ANZEIGEN

Finance Premium

5 Zugriffe

Rechnungswesen

Finanzbuchhaltung
COM-Schnittstelle
Kassenbuch
API-Schnittstelle
Anlagenbuchhaltung
Bankassistent
Unbegrenzte Mandanten
DMS-Schnittstelle
Kostenrechnung
Konsolidierung
Sprachen ENG / FR / IT
DACH Platin
Toolbox Runtime Gold

DETAILS ANZEIGEN

SelectLine neo

Umfassend
Flexibler
Einfach

ONLINE MEHR ERFAHREN

Rechnungswesen
E-Banking

Rechnungswesen
Toolbox Edit
5 Anzahl

Warenwirtschaft
E-Banking

Warenwirtschaft
Kartenterminal
5 Anzahl

Warenwirtschaft
Toolbox Edit
5 Anzahl

1.2 Anzeige der Zugriffe

Auf der Home-Seite im SelectLine Server finden Sie eine neue Kachel, die die Anzahl der angemeldeten, freien und gesperrten Benutzer anzeigt.

Benutzerverwaltung [?](#)

	Angemeldet	Frei
ERP Factory	1	4
Finance Premium	0	5

🔒 1 Benutzer Gesperrt

2 Warenwirtschaft

2.1 Mandantoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor

Das frühere Preismengenmodul ist nun ab neo ERP Basic enthalten. Um die Funktionalität zu nutzen, kann diese über die neue Mandanteneinstellung "Preismengeneinheit und Preismengenfaktor verwenden" pro Mandant aktiviert werden. Damit stehen bei der Artikelpreisberechnung die Preismengeneinheit und der Preismengenfaktor zur Verfügung. Die Option kann nicht wieder deaktiviert werden, wenn Preismengeneinheit bzw. Preismengenfaktor in einem Beleg genutzt wurden.

Bei einem Update auf diese Version wird die Option automatisch aktiviert, wenn das Preismengenmodul vor dem Update auf neo lizenziert war.

3 Rechnungswesen

3.1 Jahreswechsel 2024/2025

Mit dieser Version werden die Anpassungen für das Jahr 2025 bereitgestellt. Dabei werden alle gesetzlichen Anpassungen bereitgestellt, die neuen DATEV-Kontenrahmenänderungen implementiert und erstmals die Eingabe der Wirtschafts-Identifikationsnummer ermöglicht.

3.1.1 Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer

Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) im Programm zu hinterlegen. Die W-IdNr. wird seit November 2024 stufenweise durch das BZSt vergeben und dient als eindeutiges Identifikationsmerkmal eines jeden wirtschaftlich Tätigen. Langfristig soll die W-IdNr. nach dem „Once-Only-Prinzip“ behördenübergreifend und bundesweit zur Kommunikation verwendet werden. Weitere Informationen zur W-IdNr. finden Sie auf [der Webseite des BZSt](#).

Im Rechnungswesen erfolgt die Eingabe der W-IdNr. unter *Mandant/Einstellungen/Finanzamt*.

Mandant: FIBU

Buchungszeitraum **01.01.2025-31.12.2025** Vorjahr **01.01.2024-31.12.2024** Vorlagemandant **SKR03**
 Buchungsmonate **12** Versteuerungsart **Soll** Gewinnermittlung **Bilanz**

Finanzamt Deutschland

Bundesland Sachsen-Anhalt
 Finanzamt 3198
 Steuernummer 198-815-08152
 Wirtschafts-Identifikationsnummer DE213868744-00001
 Teilnehmernummer ZM
 USt-ID DE213868744
 Zeitraum UVA Monat
 Zeitraum ZM Quartal ☐ sonst. Leistungen monatlich
 USt-Zahlungen speichern nach Formulardruck

Finanzamt Österreich

Die W-IdNr. findet anschließend beim Versand der Umsatzsteuer-Voranmeldung Berücksichtigung. Sollte Ihnen die W-IdNr. bisher nicht vorliegen, wird es voraussichtlich bis Ende 2026 nicht beanstandet, wenn die W-IdNr. nicht übermittelt wird. Zum jetzigen Stand ist noch unklar, ob und wann die W-IdNr. die Steuernummer ersetzen wird.

3.1.2 Wechsel Kleinunternehmerregelung auf Regelbesteuerung

Ab dem Kalenderjahr 2025 müssen Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung angeben, wann im laufenden Jahr der Wechsel von der Kleinunternehmerregelung (gemäß §19 UStG) zur Regelbesteuerung erfolgt. Genauere Details zu den Umsatzgrenzen oder dazu, wie Sie diese Angabe im Falle des Verzichts auf die Kleinunternehmerregelung machen, können der Anleitung zur Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 des BMFs entnommen werden.

Im Rechnungswesen erfolgt die Hinterlegung im Eingabedialog der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

The screenshot shows the 'Umsatzsteuer-Voranmeldung' dialog box. The 'Wechsel zur Regelbesteuerung' section is highlighted with a red box, indicating the transition date to '01.01.2025'. Other sections include 'Filterung' (Year: 2025, Period: Januar), 'ELSTER-Versand' (Testfall), 'Sondervorauszahlung' (Betrag: 0,00 EUR), and 'Optionen' (checkboxes for rounding, BMG tax amount, etc.).

Die Eingabe des Datums wird für das aktuelle Wirtschaftsjahr gespeichert. Für vorherige Kalenderjahre wird die Eingabe gesperrt, da eine Übermittlung für Kalenderjahre vor 2025 nicht vorgesehen ist.

3.1.3 Formulare für 2025

Für das Jahr 2025 wurden die Formulare für die Umsatzsteuer-Voranmeldung und den Antrag auf Dauerfristverlängerung bereitgestellt. Dabei wird u.a. die Wirtschafts-Identifikationsnummer ohne Unterscheidungsmerkmal angegeben.

		2025	
Umsatzsteuer-Voranmeldung		-Eingangstempel- 11	
1	Steuernummer 198-815-08152	Wirtschafts-Identifikationsnummer DE213868744	
2	An das Finanzamt		30
3	Unternehmer - ggf. abweichende Firmenbezeichnung - Anschrift - Telefon - E-Mail-Adresse Muster Rechnungswesen Deutschland Bau, Planung und Konstruktion		
4	Neue Straße 47 39104 Magdeburg		
5	0391/5555-062 info@baumagdeburg.de		

Sie können die neuen Formulare über *Applikationsmenü/Wartung/Aktualisieren/Stammdaten aktualisieren* abrufen.

3.1.4 Aktualisierung Elster

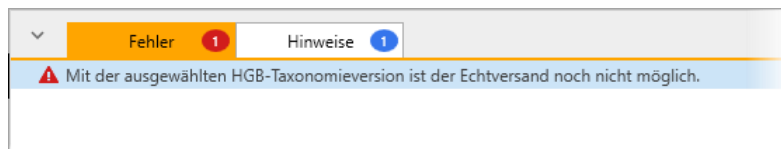
Die Elster-Komponente wurde auf die Version 41.2 aktualisiert. Damit wird es ermöglicht, die Umsatzsteuer-Voranmeldung, die zusammenfassende Meldung und den Antrag auf Dauerfristverlängerung im Kalenderjahr 2025 zu übermitteln. Zudem wird der Versand der E-Bilanz mit der HGB-Taxonomie Version 6.8 als Testversand ermöglicht.

3.1.5 Neue HGB-Taxonomie Version 6.8

Die HGB-Taxonomie Version 6.8 wurde im Programm implementiert. Per Stammdatenaktualisierung wird die HGB-Taxonomie Version 6.8 übernommen. Anschließend kann die Auswahl der Taxonomie unter *Mandant/Einstellungen/E-Bilanz* getroffen werden. Dies ermöglicht Ihnen die Prüfung der bisherigen individuellen Kontenzuordnungen für die neue HGB-Taxonomie Version.

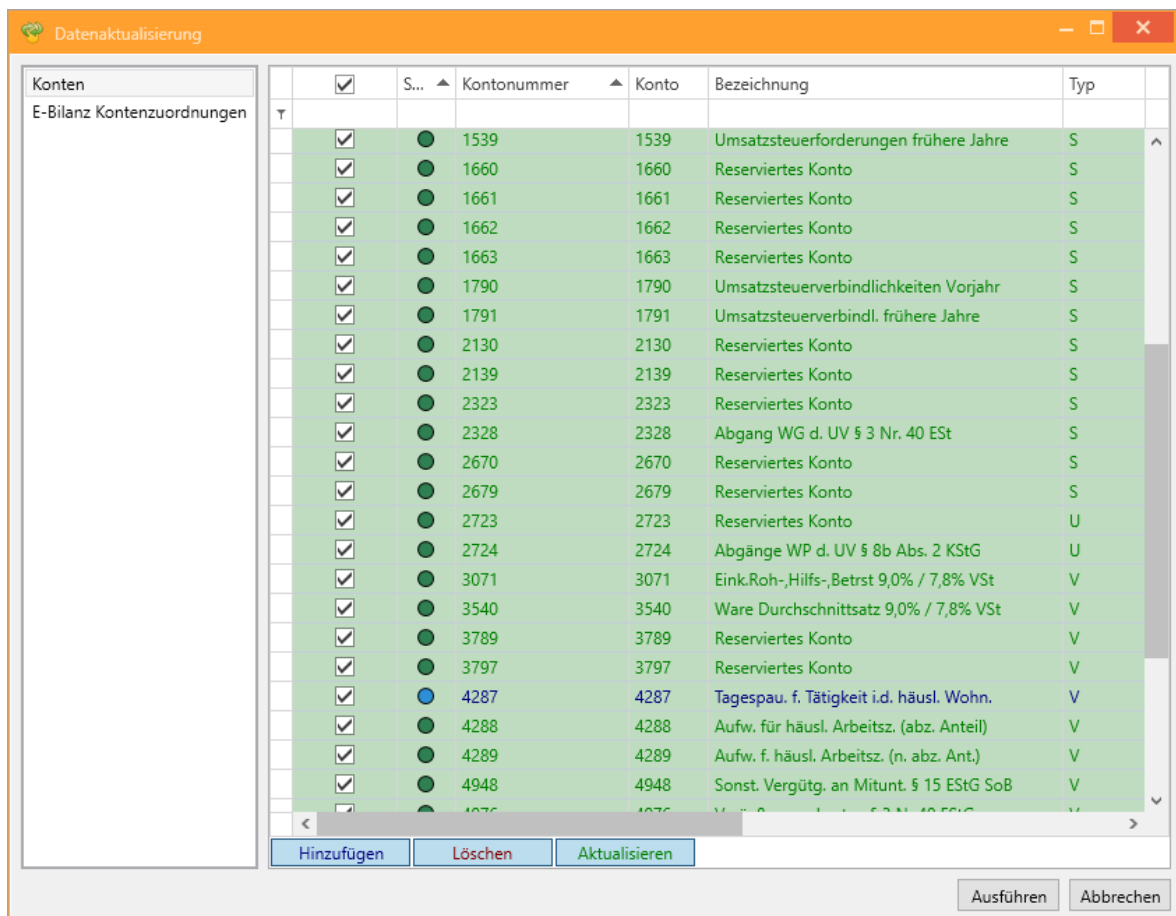
Bei Auswahl der HGB-Taxonomie ist zu beachten, dass auch für die Version 6.8 eine neue Standardkontenzuordnung für den SKR03 und den SKR04 bereitgestellt wird. Zum jetzigen Zeitpunkt beinhaltet diese Kontenzuordnung die Übernahme aus der HGB-Taxonomie Version 6.7. In der Regel veröffentlicht DATEV die Zuordnung zu den neuen HGB-Taxonomien Ende des ersten Quartals des jeweiligen Jahres. Die neuen Zuordnungen erhalten Sie anschließend in einer künftigen Version.

Weiterhin ist zu beachten, dass seitens Elster bisher nur die Versionen vor 6.8 für den Echtversand vorgesehen sind. Bei Auswahl der Taxonomie-Version 6.8 erhalten Sie somit einen Hinweis in der Meldungsliste.



3.1.6 DATEV-Kontenrahmen

Die Vorlagemandanten SKR03, SKR04 und SKR07 wurden gemäß DATEV-Kontenrahmen auf den aktuellen Stand aktualisiert. Es wurden die Auswirkungen des Jahressteuergesetzes umgesetzt und diverse, nicht verwendete Konten als "reservierte Konten" betitelt. Diese Änderungen können beim Jahreswechsel oder über das Applikationsmenü mittels „Datenaktualisierung“ übernommen werden.



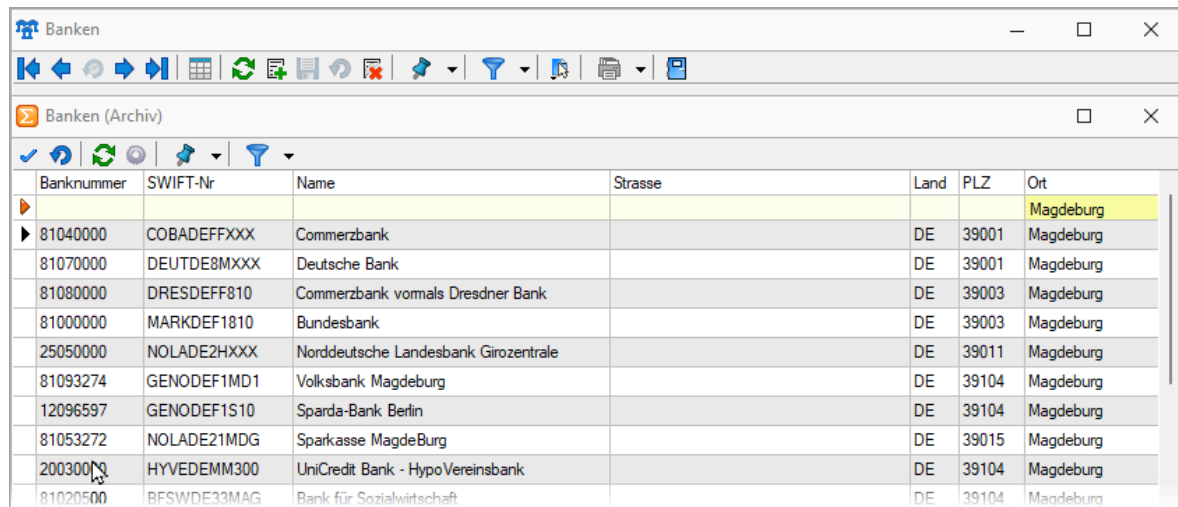
3.1.7 Aktualisierung Bankenarchiv und Finanzämter

Die Stammdatenskripte für das Bankenarchiv und die Finanzämter wurden aktualisiert. Bei Ausführung der Stammdatenaktualisierung werden die neuen Datensätze übernommen.

Ihr zuständiges Finanzamt kann anschließend unter *Mandant/Einstellungen/Finanzamt* übernommen werden und wird bei der Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung an die Finanzverwaltung übermittelt. Zudem dient diese Angabe der Plausibilitätsprüfung der Steuernummer.

Das Bankenarchiv wurde für Deutschland, Österreich und die Schweiz auf den neuesten Stand gebracht. Wenn Sie unter *Stammdaten/Banken* eine neue Bank anlegen und die Nachfrage zur

Übernahme aus dem Bankarchiv bestätigen, stehen Ihnen sämtliche neue und angepasste Banken zur Verfügung.



Banknummer	SWIFT-Nr	Name	Strasse	Land	PLZ	Ort
81040000	COBADEFFXXX	Commerzbank		DE	39001	Magdeburg
81070000	DEUTDE8MXXX	Deutsche Bank		DE	39001	Magdeburg
81080000	DRESDEFF810	Commerzbank vormals Dresdner Bank		DE	39003	Magdeburg
81000000	MARKDEF1810	Bundesbank		DE	39003	Magdeburg
25050000	NOLADE2HXXX	Norddeutsche Landesbank Girozentrale		DE	39011	Magdeburg
81093274	GENODEF1MD1	Volksbank Magdeburg		DE	39104	Magdeburg
12096597	GENODEF1S10	Sparda-Bank Berlin		DE	39104	Magdeburg
81053272	NOLADE21MDG	Sparkasse Magdeburg		DE	39015	Magdeburg
20030000	HYVEDEMM300	UniCredit Bank - Hypo Vereinsbank		DE	39104	Magdeburg
81020500	BFSWDE33MAG	Bank für Sozialwirtschaft		DE	39104	Magdeburg

Alle Neuerungen im Bereich Rechnungswesen haben wir für Sie kompakt in einem Video zusammengestellt, welches für Sie im Downloadbereich zur Verfügung steht. Einen detaillierten Einblick in den bevorstehenden Jahreswechsel 2024/2025 finden Sie zusätzlich als Video auf unserer Lernplattform.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

Mit dem SelectLine Kundenportal können Sie als SelectLine Anwender Ihren Kunden Belege auf einem Cloud Portal zum Download bereitstellen und diese darüber automatisch per E-Mail benachrichtigen.

Die Voraussetzungen, Aktivierung und Einrichtung des SelectLine Kundenportals sind in der entsprechenden [Kurzbeschreibung](#) unter Dokumente/Beschreibungen zu finden.

Darüber hinaus wurden weitere Funktionalitäten hinzugefügt, die hier erwähnt werden.

Details dazu finden Sie in unserem Kundenportal Lernvideo im Downloadbereich der Webseite.

4.1.1 Unternehmensinformationen

Im Rahmen der Ersteinrichtung sind die Unternehmensinformationen zu hinterlegen, die für das Impressum der ausgehenden E-Mail-Benachrichtigung genutzt werden. Damit erhöht sich der Wiedererkennungswert beim Kunden und damit die Akzeptanz der Benachrichtigung.



SelectLine® SOFTWARE / Ersteinrichtung Kundenportal

Administrator
MaBu Software AG, Verwalter

?

Hilfe

✓ Allgemein — ✓ Belegarten — ✓ Oberfläche — **4 Info** — 5 Zusammenfassung

Unternehmensinformationen
Hier können Sie die Unternehmensinformationen anpassen, die z.B. in Benachrichtigungs-E-Mails eingebettet werden können.

Straße*

PLZ*

Ort*

Land*

Umsatzsteuer-Id*

Handelsregister*

Handelsregisternummer*

4.1.2 Nutzung von Markdown für E-Mail-Vorlagen

Sämtliche E-Mail-Vorlagen können durch die Nutzung von Markdown formatiert und angepasst werden. Dies ermöglicht die Einfügung von Links sowie die Formatierung von Texten (fett, kursiv, etc.)

Beispiel anhand des Impressums:

SelectLine® / Unternehmensverwaltung / Unternehmen

Lernvideo Administrator
MaBu Software AG, Verwalter

Hilfe

Oberfläche & Stammdaten E-Mail-Vorlagen E-Mail-Server

Vorlagen durchsuchen

E-Mail-übergreifende Texte

Impressum in Kunden-E-Mails
E-Mail-Texte

Benachrichtigung über Angebot Kunde
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Auftrag
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Gutschrift
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Lieferschein
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Packzettel
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Rechnung
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Teilrechnung
Belegbenachrichtigungen

Benachrichtigung über Vorkasse
Belegbenachrichtigungen

OAuth2-Konto verknüpfen
Nutzer & Konten

Neues Verwaltungskonto
Nutzer & Konten

Impressum in Kunden-E-Mails

Impressum, das in E-Mails an Kunden angezeigt wird.

Tipp: Sie können Platzhalter verwenden. Diese beginnen mit @ und sobald Sie das @-Zeichen eingeben, wird eine Liste der verfügbaren Platzhalter angezeigt. Zur Formatierung können Sie Markdown verwenden.

Impressum

```
## Impressum
### @company_name
@company_street
@company_zip @company_city, @company_country

Bitte antworten Sie nicht auf diese Mail. Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, dann nutzen Sie unsere allgemeinen Kontaktdaten.
@company_contact

Handelsregister: @company_trade_register_institute
Handelsregisternummer: @company_trade_register_number
USt-Id Nr.: @company_ust_id
```

Vorschau verbergen

Impressum

MaBu Software AG

Otto-von-Guericke Str. 67
39104 Magdeburg, Deutschland

Bitte antworten Sie nicht auf diese Mail. Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, dann nutzen Sie unsere allgemeinen Kontaktdaten.
info@lernvideo.de

Handelsregister: Amtsgericht Stendal
Handelsregisternummer: HRB 113347
USt-Id Nr.: DE 213868744

[Datenschutzerklärung](#)

Standard wiederherstellen Übernehmen

4.1.3 Branding von E-Mail-Absenderadresse

Eine weitere Funktionalität zur Verbesserung der Kundenkommunikation ist die Einbindung eines eigenen SMTP-Servers für den E-Mail-Versand. Damit kann die Absenderadresse an die des Unternehmens angepasst werden. Darüber hinaus werden E-Mail-Rückläufer ebenso im eigenen Mail-Server sichtbar.

Diese Einstellung kann unter *Unternehmen/E-Mail-Server* vorgenommen werden.



SelectLine® SOFTWARE / Unternehmensverwaltung / Unternehmen

Lernvideo Administrator
MaBu Software AG, Verwalter

Hilfe

Oberfläche & Stammdaten E-Mail-Vorlagen **E-Mail-Server**

Sie können festlegen, ob die E-Mails über den voreingestellten E-Mail-Server des Anbieters oder über einen eigenen SMTP-Server versandt werden sollen.

☐ **E-Mail-Server des Anbieters**
Die E-Mails werden über den voreingestellten E-Mail-Server des Anbieters versandt. Sie müssen nichts weiter einstellen, können jedoch keine eigene Absenderadresse festlegen.

☐ **Eigenen SMTP-Server zum Testen einrichten**
Sie können einen eigenen E-Mail-Server einrichten und testen. Das Portal wird diesen aber noch nicht verwenden. Wenn Sie die Konfiguration getestet haben, können Sie "Eigenen SMTP-Server verwenden" auswählen.

☒ **Eigenen SMTP-Server verwenden**
Nutzen Sie Ihren eigenen Server für den E-Mail-Versand. Sobald Sie die Änderung übernehmen, wird das Portal diesen verwenden, um E-Mails im Namen des Unternehmens zu versenden.

Verbindung

SMTP-Server-Hostname SMTP-Port: 587 Verschlüsselung: STARTTLS

Anmeldung

Authentifizierungsmethode: Plain Benutzername: swille+29112024@selectlineso Passwort:

Adressen

Absenderadresse Antwortadresse

Test-E-Mail senden Einstellungen übernehmen

Impressum Datenschutz AVV AGB

4.1.4 Info über E-Mail-Rückläufer ohne eigenen SMTP-Server

Für den Fall, dass kein SMTP-Server vorhanden ist oder eingebunden werden kann, besteht eine Alternative zur Benachrichtigung über E-Mail-Rückläufer. Voraussetzung dafür ist, dass der Mailserver des E-Mail-Adressaten (Endkunde) entsprechend konfiguriert ist und eine Rückmeldung an den Absender bei fehlgeschlagenem Empfang verschickt.

Diese Information wird an alle Verwalter des Unternehmens gesendet, die über die Berechtigung verfügen, Mail-Rückläufer zu empfangen. Die Einstellung erfolgt unter *Verwaltungskonten/Berechtigung für das Kundenportal*.

Standardmäßig ist diese Benachrichtigung für alle vorhandenen Verwaltungskonten aktiviert.

Die Benachrichtigung bei E-Mail-Rückläufer erfolgt einmal pro Tag bis 4 Uhr MEZ.

Die E-Mail-Adresse **swille+29112024@selectlinesoftwaregmbh.onmicrosoft.com** ist mit diesem Verwalter-Konto verknüpft. Im Folgenden können Sie die Stammdaten des Verwalters ändern.

Vorname: Lernvideo Nachname*: Administrator

Anmerkungen zu Testzwecken

Allgemeine Berechtigungen

- ☒ Stammdaten des Unternehmens ändern
Die Person darf Stammdaten wie z.B. den Namen des Unternehmens anpassen.
- ☒ Unternehmen schließen
Die Person darf das Unternehmen schließen und damit die Löschung aller Daten veranlassen.
- ☒ Lizenzinformationen anzeigen
Die Person darf Informationen über die Lizenzierung der Applikationsfunktionen einsehen.
- ☒ Lizenzen bearbeiten
Die Person darf die Lizenzierung der Applikationsfunktionen bearbeiten.
- ☒ Synchronisation durchführen
Die Person darf die Synchronisation mit dem SelectLine Server durchführen.
- ☒ Synchronisationsstatus anzeigen
Die Person darf den Status der Synchronisation mit dem SelectLine Server einsehen.

Berechtigungen für Verwaltungskonten

- ☐ Verwaltungskonten anzeigen
- ☒ Verwaltungskonten anlegen
- ☒ Verwaltungskonten ändern
- ☐ Berechtigungen ändern
- ☐ 2-Faktor-Authentifizierung zurücksetzen

Berechtigungen für das Kundenportal

- ☒ Relevanz einsehen
- ☒ Einstellungen ändern
- ☒ Fehlgeschlagene Benachrichtigungen einsehen

5 Mobile Anwendungen

5.1 API

Die SelectLine API wurde um Routen für das SelectLine Rechnungswesen erweitert. Damit wird ermöglicht, essentielle Stammdaten abzurufen und Buchungen mittels Buchungstapel zu erstellen. Die Anbindung externer Lösungen kann somit über die bekannte SelectLine API erfolgen.

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation passend zur Version installiert wird, oder unserer [Demo](#). Der Link bzw. Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ zu finden.

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der [API-Seite unserer Homepage](#).

5.1.1 Ausgabe digitaler Belege

Über die neue API Route GET /Documents/{documentKey}/DigitalDocument können digitale Belege erzeugt werden. Welche Art von digitalem Beleg erzeugt wird, ist abhängig von der Einstellung in den Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten auf der Seite „Digitale Belege“. Es wird eine Datei in dem dort eingestellten Format von der API ausgeliefert.

5.1.2 Erweiterung der Mandantenrouten

Per SelectLine API werden alle Stammdaten bereitgestellt, die zur Erfassung einer Buchung notwendig sind. Grundlegende Informationen zu einzelnen Wirtschaftsjahren werden über die neue Route GET /Accounting/Tenants/{tenantName} abgerufen. Dabei werden Ihnen u.a. Wirtschaftsjahresbeginn, Buchungsperioden, Abschlussperioden oder auch die Versteuerungsart des Mandanten bereitgestellt.

5.1.3 Konten

Damit in einer externen Applikation die Buchungserfassung erstellt werden kann, stellen wir über die neue Route GET /Accounting/Accounts/{account} die Stammdaten aller Konten bereit. Die API Response ist dabei in verschiedene Objekte aufgegliedert, so dass die Daten gezielt verwendet werden können. Möchten Sie beispielsweise Informationen zur Kostenrechnung abfragen, finden Sie diese Informationen im Objekt „Settings“. Für das Anlegen einer Buchung ist die Kombination zwischen Kontozuordnung, Kontotyp und dem zu verwenden Steuerschlüssel entscheidend. Auch diese Informationen können Sie per SelectLine API der API Response entnehmen. Neben der Möglichkeit Stammdaten aller Konten abzufragen, können Konten per API angelegt werden. Dazu steht Ihnen die neue Route POST /Accounting/Accounts zur Verfügung. Entsprechend dem Selectline Rechnungswesen werden beim Anlegen eines Kontos über die API sämtliche Kontenregeln überprüft. Beispielsweise wird das Anlegen eines Bilanzkontos mit Hinterlegung der Kostenrechnung oder ein Debitoren- bzw. Kreditorenkonto mit der Zuordnung zur Gewinn- und Verlustrechnung verhindert. Die Response der API enthält eine entsprechende Fehlermeldung. Welche Fehler potentiell beim Anlegen eines Kontos auftreten können, wird Ihnen in der Swagger-Dokumentation erläutert. Diese können Sie über die API Hilfe oder unserer Webseite aufrufen.

5.1.4 Kontensalden

Um jederzeit einen Überblick über die Salden der Konten zu erhalten, steht eine separate Route zur Verfügung. Mittels der Route GET /Accounting/Balances/{account} werden gruppiert nach Konto und Buchungsperiode alle Kontosalden des Wirtschaftsjahres ausgegeben. Wird ein Konto in mehreren Währungen gebucht, erfolgt die Ausgabe für jede Währung separat.

Für diese Route stehen Ihnen zudem diverse Filter zur Verfügung. So können Sie die Ausgabe nach GuV-, Bilanz und Personenkonten filtern. Bei Aktivierung des zusätzlichen Bewertungskreises für die Steuerbilanz kann mittels Filterung zwischen den Bewertungskreisen Handelsbilanz und Steuerbilanz unterschieden werden.

5.1.5 Steuerschlüssel

Über die SelectLine API können nun auch Steuerschlüssel abgerufen werden. Dazu stehen verschiedene neue Routen zur Verfügung. Um die grundsätzlichen Eigenschaften eines

Steuerschlüssels abzufragen, wurde die Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}` hinzugefügt. Hierbei wird Ihnen bspw. die Berechnungsmethode, die Steuerart, der Exportsteuerschlüssel oder auch sämtliche Optionen ausgegeben. Möchten Sie für jeden Steuerschlüssel die Gültigkeiten mit Steuerprozenten und Automatikkonten abfragen, steht die neue Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites` zur Verfügung. Da die Gültigkeiten der Steuerschlüssel immer einen bestimmten Zeitraum abbilden, können mittels der Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites/{date}` alle Angaben zu einem bestimmten Datum abgefragt werden.

5.1.6 Nummernkreise

Damit die Buchungserfassung mittels Nummernkreis analog zum Rechnungswesen fortgeführt werden kann, ermöglicht die SelectLine API den Abruf der Nummernkreise. Über die Route `GET /Accounting/NumberRanges/{numberRange}` werden alle angelegten Nummernkreise inklusive der Angabe der letzten Belegnummer ausgegeben. Beachten Sie, dass bei Anlage einer neuen Stapelbuchung, ausschließlich die Angabe des Nummernkreises erforderlich ist. Bei der Verarbeitung der Stapelposition wird der nächste Schlüssel automatisch ermittelt.

5.1.7 Kostenrechnung

Für die Erfassung von Stapelbuchungen ist es zudem notwendig, die Stammdaten der Kostenrechnung zu verwenden. Zum Abruf bieten wir folgenden Routen an: `GET /Accounting/CostCentres/{CostCentres}` `GET /Accounting/CostTypes/{CostTypes}` `GET /Accounting/CostUnits/{CostUnit}`

5.1.8 Offene Posten

Mittels der SelectLine API können die offenen Posten aus dem Mandanten abgefragt werden. Für diesen Zweck wird die neue Route `GET /Accounting/OpenItems/{openItemNumber}` bereitgestellt. Diese ermöglicht Ihnen, detaillierte Informationen zu sämtlichen offenen Posten zu erhalten. Um hierbei die API Response möglichst gezielt verwenden zu können, erfolgt die Untergliederung der Response in unterschiedliche Objekte. Für die Buchung einer Zahlung per `POST /Accounting/BatchPostings` kann der offene Posten des ursprünglichen Beleges angegeben werden.

5.1.9 Stapelbuchen

Zur Generierung von Stapelbuchungen mittels der SelectLine API müssen zunächst die Buchungsstapel im Datenbestand existieren. Sie haben die Möglichkeit bestehende Buchungsstapel per Route `GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` abzurufen oder einen neuen Buchungsstapel per `POST /Accounting/BatchPostings` anzulegen. Bei Anlage des Buchungsstapels werden sämtliche Optionen des Stapels überprüft. Weist der `POST Request` eine unzulässige Kombination von Angaben auf, erhalten Sie Meldungen, welche Daten fehlerhaft sind. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die bestehenden Stapelinformationen per `PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` anzupassen. Beachten Sie hierbei, dass beim Anpassen der Buchungsstapel immer nur die zu verändernden Informationen im Body des Requests übergeben werden müssen. Beim Ausführen der Route `DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` werden neben den Stapeldata auch sämtliche Positionen des Buchungsstapels gelöscht.

5.1.10 Stapelpositionen

In den angelegten Buchungstapeln können im Anschluss Buchungspositionen hinzugefügt, bearbeitet oder auch gelöscht werden. Folgende Routen stehen zur Verfügung:

POST /Accounting/BatchPostings

GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}

PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}

DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}

Beim Anlegen einer Buchungsposition per POST /Accounting/BatchPostings werden sämtliche Angaben auf Korrektheit geprüft. Falls ein angegebener Stammdatensatz nicht vorhanden ist (bspw. eine Kostenstelle) oder der Datensatz inhaltlich nicht plausibel ist, gibt die API einen Fehler aus. Beim Anlegen einer Buchung werden dabei Fehler (Response Code 400 – Bad Request) u.a. in folgenden Szenarien ausgegeben:

- Die Belegnummer oder der Buchungstext wurden nicht angegeben.
- Beim Einfachbeleg fehlt das Gegenkonto.
- Bei Erfassung eines Sammelbelegs darf das Gegenkonto nicht angegeben werden.
- Bei Verwendung eines Personenkontos sind Angaben zum Offenen Posten erforderlich.
- Die Steuerprozente weichen von den Prozenten im Steuercode ab und der Steuercode erlaubt keinen variablen Steuerprozentsatz.
- Das Konto erfordert durch die Einstellung zur zusammenfassenden Meldung die Angabe der USt-ID.
-

Zudem werden beim Anlegen der Buchungen per POST sämtliche Mandanteneinstellungen überprüft. Sollte es sich bei dem Mandanten bspw. um einen IST-Versteuerer handeln, erlaubt die API bei Buchung einer Zahlung eines Kunden oder Lieferanten die Angabe des Steuerschlüssels. Viele der Plausibilitätsprüfungen orientieren sich an der bestehenden Funktionalität im Rechnungswesen. Genauere Details zu potentiellen Fehlern können Sie der Swagger-Dokumentation entnehmen. Analog zum Rechnungswesen werden die Zugriffsebenen beim Erfassen einer Stapelbuchung berücksichtigt. Da zur Ausführung der POST-Route der Login vorangegangen sein muss, werden beim Anlegen einer Stapelbuchung die hinterlegten Zugriffsebenen des Benutzers mit den Zugriffsebenen des Kontos abgeglichen. Sollte die Zugriffsebene nicht umfänglich genug vergeben sein, wird in der API Response ein entsprechender Fehler zurückgegeben. Bei Verwendung der PUT-Route sind alle Buchungspositionen anzugeben. Es werden die Stapelpositionen vollständig angepasst und können im Anschluss im Rechnungswesen verarbeitet werden. Sollen Stapelpositionen wieder entfernt werden, kann dies per DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} erfolgen. Neben der Stapelpositionen werden auch verknüpfte Daten wie Kostenbuchungen, Journalanhänge oder Verlinkungen zu Archiveinträgen entfernt.

5.1.11 Filterung der Daten per OData

Mit den neuen Routen für das Rechnungswesen wird für die SelectLine API die Filterung der GETRouten mittels OData eingeführt. Die bisherige eigens entwickelte „API Filter Language“ bleibt für die bestehenden API Routen erhalten. Für neue GET-Routen wird die Filterung zukünftig ausschließlich mittels „Open Data Protocol“ (OData) durchgeführt. OData ist ein von Microsoft vorangetriebener Standard, um unter anderem Datenmengen zu filtern. Dazu existieren bereits verschiedene fertige Lösungen, die diesen Standard implementieren. Fortan werden alle neuen GET-Routen in der SelectLine API nur noch OData Filter verwenden. Welche Routen per OData und welche Routen per „API Filter Language“ gefiltert werden ist in der Beschreibung der Route zu erkennen. Damit Sie die Filter optimal verwenden und einbinden können, finden Sie in der API Hilfe eine neue Seite. Hier sind neben den bekannten Beispielen für die „API Filter Language“ auch Beispiele für OData dokumentiert.